

Plattdeutschkurs**Lektion 10: Kinder**

Wer, was, wo? Warum, weshalb, wieso? Mit einzelnen Kapiteln aus dem "Lüttjepütt" von Johann D. Bellmann werden Fragen und Antworten eingeführt, denn: Een mutt mit de Minschen snacken, de Göös köönt dat nich.

Bitte mit gedrückter Maustaste "freirubbeln".

[Zum Anhören: Plattsackers - Lektion 10: Kinder, \[3:47\]](#) 

Einzelne Kapitel aus dem "Lüttjepütt" von Johann D. Bellmann.

Dialog

Texte aus : "Lüttjepütt" von Johann D. Bellmann; Rostock: Hinstorff Verlag 1994.

In der Schreibweise sind die Texte den bisher aufgestellten Regeln und dem "Plattdeutschen Wörterbuch" von Dr. Wolfgang Lindow angeglichen.

Vadder: Na, Lüttjepütt, hest wat up't Hart?

Lüttjepütt: Jo Vadder, segg mal, wat is dat – richtig Düütsch?

Vadder: Wat de Paster snackt un de Schoolmester.

Lüttjepütt: Un worüm is dat richtig?

Vadder: De hebbt daar up studeert.

Lüttjepütt: Un de daar nich up studeert hebbt?

Vadder: De snackt daar platt up loos.

Lüttjepütt: Un dat is verkehrt?

Vadder: Verkehrt oder nich verkehrt, daar geiht dat nich na.

Lüttjepütt: Wo geiht dat denn na?

Vadder: Na dat, wat schreven steiht.

Lüttjepütt: Du, Vadder, wat magst du lever – Trecker oder Peer?

Vadder: Dat kann ick mi nich utsöken.

Lüttjepütt: Worüm nich?

Vadder: Ick mutt nehmen, wat de wenigste Tiet köst.

Lüttjepütt: Un wat köst de wenigste Tiet?

Vadder: Den Trecker. Den bruukt'n nich so faken to fodern, un de kennt ok keen'n Fierabend.

Lüttjepütt: Aber een Trecker kriggt keen Fahlen.

Schülerin: Kriggt he woll nich. Aber so etwas kenne ich: Kinner, die immer fragen und sich die Welt erklären lassen.

Lehrer: Und genau das macht Johann Bellmann in seinem Buch vom Lüttjepütt. Mit den Fragewörtern: wonach – wona; warum – worüm, was – wat

Schülerin: Wona? Worüm? Wat?

Lehrer: Un wokeen nich fraagt, blifft dumm.

Lüttjepütt: Du, Vadder, keen sitt denn baben?

Vadder: De den annern an'n besten na Siet schupsen kann.

Lüttjepütt: Un keen kann dat?

Vadder: De dat beste Muulwark hett.

Lüttjepütt: Un de dat nich hett?

Vadder: De hett nix to seggen, de blifft ünnen.

Lüttjepütt: Un wat mutt de doon?

Vadder: Danzen.

Lüttjepütt: Wat danzt he denn?

Vadder: Wat de Musik speelt.

Lüttjepütt: Un keen maakt de Musik?

Vadder: De baben sitt.

Schülerin: Das sind deutliche Worte.

Lehrer: Auf die Fragewörter: wer – keen, und was – wat.

Schülerin: Fragt Lüttjepütt eigentlich nur den Vater etwas?

Lehrer: Gute Frage. Nein, er befragt nicht nur den Vater, sondern auch die Mutter und den Opa:

Lüttjepütt: Du, Opa, woher kümmt de Wind?

Opa: Vun överall her.

Lüttjepütt: Un wo geiht he hen?

Opa: Överall hen.

Lüttjepütt: Un keen hett em maakt?

Opa: He sick sülben.

Lüttjepütt: Kann een dat: sick sülben maken?

Lüttjepütt: Du, Mudder, bün ick ok ut dienen Buuk kamen?

Mudder: Jo, dat büst du.

Lüttjepütt: Keen hett mi daar henbröcht?

Mudder: Du weerst jümmer daar.

Lüttjepütt: Sünd daar noch mehr Kinner?

Mudder: Jo, dat sünd daar.

Lüttjepütt: Worüm bün ick denn kamen un de annern nich?

Mudder: Ick wull dat so un Vadder ok.

Lüttjepütt: Woans hebbt ji dat toweg bröcht?

Mudder: Wi hebbt di ropen.

Lüttjepütt: Dat heff ick gaarnich hört.

Mudder: Aber du büst doch gliiek kamen.

Lüttjepütt: Du, Mudder, woveel Farven gifft dat in'n Harvst?

Mudder: Jüst so veel as dat Gröönfarven gifft in't Vörjohr.

Lüttjepütt: In'n Summer süht dat Gröön all liek ut.

Mudder: In'n Summer is dat Gröön lichtsatt.

Lüttjepütt: Wo kümmt dat vun?

Mudder: Ach Lüttjepütt, fraag doch nich jümmer, wo kümmt dat vun. Kiek doch, un wunner di, dat dat so is.

Schülerin: Ick weet ok nich, wo dat vun kümmt.

Lehrer: Aber Sie haben richtig gefragt. Das "Wo" wird vom "Vun" getrennt, wie auch das "Wo" vom "Hen".

Schülerin: Un wo geiht Lüttjepütt nu hen?

Lehrer: Weer na Opa.

Opa: Du, Lüttjepütt, Mudder hett recht, fraag mi nix mehr.

Lüttjepütt: Worüm nich?

Opa: Dat kunn all nich wahr wesen, wat ick segg.

Lüttjepütt: Dat maakt doch nix.

Opa: Worüm fragst du denn?

Lüttjepütt: Schall ick rümlopen as een Steen?

Opa: Na, denn fraag, klook warrst du daarvun nich, aber klöker.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/dossiers/plattdeutschkurs/kinder104.html>